Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 24.04.2018
Dezernat V	Amt V/02	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0111/18**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	08.05.2018	nicht öffentlich
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	24.05.2018	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	24.05.2018	öffentlich
Gesundheits- und Sozialausschuss	13.06.2018	öffentlich
Stadtrat	14.06.2018	öffentlich

Thema: Initiativfonds Gemeinwesenarbeit - Abschluss 2017

Die Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2017

Im Jahr 2017 wurden durch die ehrenamtlich agierenden Arbeitsgruppen zur Entwicklung und Unterstützung der Gemeinwesenarbeit insgesamt über 110 Beratungen öffentlich durchgeführt und so das Zusammenleben im Stadtteil erfolgreich mitbestimmt. Wie in den vergangenen Jahren sind Fragestellungen zur Verbesserung von Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit, Konzepte zur städtebaulichen, sozialen und kulturellen Entwicklung der Stadtteile und viele weitere Themen besprochen worden. Die engagierten Bürgerinnen und Bürger werden dabei von interessierten Fachleuten, Vertreterinnen und Vertreter von Einrichtungen und Vereinen vor Ort, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ämter der Stadtverwaltung und weiteren beteiligten Partnerinnen und Partner unterstützt. Die regionalen Stadtteilnetzwerke konnten weiter ausgebaut und gefestigt werden und so zur Umsetzung von Lösungen beitragen.

Besondere Schwerpunkte

An der Frühjahrsputzaktion „Magdeburg putzt sich“ beteiligten sich sechs GWA-Gruppen. Die Stadtteilvitrine im Alten Rathaus wurde durch die GWA-Gruppe Reform gestaltet.

In sechs Arbeitsgruppen fanden Sprecherwahlen statt. Mit den neu und wieder gewählten Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgruppen Buckau und Altstadt wurden durch die Verwaltung bereits persönliche Gespräche zur Einweisung oder Auffrischung in das ehrenamtliche Betätigungsfeld geführt. Für die Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgruppen Leipziger Straße – Hopfengarten, Neustädter Feld, Reform und Stadtfeld Ost sind diese Gespräche geplant.

Die GWA-Gruppe Neu Olvenstedt nutzte die Möglichkeit, eine Bürgerin für ihr ehrenamtliches Engagement in der Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit mit dem FreiwilligenPass 2017 durch den Oberbürgermeister auszeichnen zu lassen.

Themenschwerpunkte und ausgewählte Projekte der einzelnen GWA-Gruppen werden im Weiteren entsprechend der in der Verwaltung vorliegenden GWA-Protokolle dargestellt.

Alt Olvenstedt

- 7 Beratungen mit durchschnittlich 17 Teilnehmenden
- weitere Unterstützung eines Investors zur Ansiedlung eines Nahversorgers,
- Forderung nach Witterungsschutz an der MVB-Haltestelle Poststraße und nach Sanierung von Rad- und Gehwegen
- Information zur Errichtung eines Spielplatzes im alten Dorfkern
- Unterstützung von 11 Projekten aus dem Initiativfonds mit ca. 2.200 Teilnehmenden
- Familien-, Kultur- und Sportprojekte
- 1 Ablehnungsbescheid für ein Vereinsprojekt ohne stadtteilbezogene Gemeinwesenarbeit

Alte Neustadt

- 3 Treffen mit durchschnittlich 13 Teilnehmenden
- Organisation Begehung Nordpark, keine weitere Zuwegung für Familienhaus
- Informationen zur Bebauung Wittenberger Platz und Sieverstorstraße/ Brauereigelände
- Vorschlag zur Umbenennung der MVB-Haltestelle Peter-Paul-Straße in „Nordpark“
- 6 Projekte mit mehr als 2.700 Besucherinnen und Besucher aus dem Initiativfonds unterstützt
- Mittelalterprojekt und Martinsumzug als Publikumsmagnete

Altstadt

- 8 Treffen mit durchschnittlich 14 Teilnehmenden
- Teilnahme Frühjahrsputzaktion
- Neuwahl GWA-Sprecherrat
- Idee zum Projekt „Grüne Wand“, Bepflanzung von senkrechten Wandflächen in der Innenstadt, Umsetzung zunächst mit 2 mobilen Pflanzkästen mit Rankhilfe
- Durchführung Veranstaltung zur Vorbereitung auf die Bewerbung als Kulturhauptstadt 2025: „Ohne GWA´s keine Kultur“
- 7 Projekte mit ca. 500 Besucherinnen und Besucher gefördert
- Sachkosten für Sprecheraufwand in Anspruch genommen
- 1 Antrag wurde zurückgezogen, da das Projekt witterungsbedingt nicht stattfinden konnte

Beyendorf, Sohlen

- 5 Treffen mit durchschnittlich 11 Teilnehmenden
- Seniorenbeirat stellt sich vor
- Unterstützung Unterschriftenaktion zur Verbesserung des ÖPNV durch Busverbindung
- Diskussion und Einbringung im Rahmen der öffentlichen Auslegung der 2. Änderung des B-Plans „Am Kirschberg“
- Förderung von 5 Projekten mit knapp als 1.000 Besucherinnen und Besucher
- Familien- und Kulturprojekte
- 1 Ablehnungsbescheid, da das Projekt bereits begonnen war
- 1 Widerrufsbescheid, da trotz mehrmaliger Nachfrage kein Verwendungsnachweis eingereicht wurde

Buckau

- 5 Beratungen mit durchschnittlich 14 Teilnehmenden
- Teilnahme Frühjahrsputzaktion
- Verbesserung der Situation an der Spielfläche Norbert-/ Dorotheenstraße mit Eigenbetrieb SFM besprochen
- Diskussion zu Neuausrichtung der Arbeit innerhalb der GWA-Gruppe
- Neuwahl des Sprecherrates
- 3 Projekte aus dem Initiativfonds mit über 4.800 Beteiligten gefördert: Buckauer Ferienauftakt, Ernte-Funk-Fest und Weihnachtsspe(c)ktakel

Fermersleben, Salbke, Westerhüsen

- 4 Beratungen mit durchschnittlich 20 Teilnehmern
- Begleitung Neubau kommunale Kita am Wasserturm in Salbke
- Einbringen von Vorschlägen zum ISEK
- Informationen zum Aus- und Neubau der Hochwasserschutzanlagen und Sülze-Brücke an der Faulmannstraße
- 5 Projekte mit ca. 3.000 Besucherinnen und Besucher aus dem Initiativfonds gefördert
- Familienprojekte, Mittelalterfest, Advent an und in der „Alten Schule Salbke“
- 1 Ablehnungsbescheid, da fehlende Antragsunterlagen bis zum Projektbeginn nicht nachgereicht wurden
- 1 Ablehnungsbescheid, da der Antrag erst einen Tag vor der Projektdurchführung per Post einging

Kannenstieg

- 6 Beratungen mit durchschnittlich 24 Teilnehmenden
- Erarbeiten von Vorschlägen zur Änderung des Verlaufs der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn, Sammeln von Unterschriften und Übergabe an Stadtrat
- erneutes Begehen des Stadtteils und Prüfung der Beseitigung der festgestellten Mängel/ Stolperfallen
- gemeinsame Beratung mit der GWA Neustädter See zur Vorstellung der Erweiterungspläne des Zoologischen Gartens
- ständige Informationen aus dem Bürgerverein Nord e. V. und dem Stadtteilmanagement
- 5 Projekte mit ca. 1.300 Beteiligten aus dem Initiativfonds unterstützt
- Stadtteilfest in Nord gemeinsam mit der AG GWA Neustädter See umgesetzt
- 1 Rücknahmebescheid, da aus dem Verwendungsnachweis hervorging, dass mit dem Projekt bereits vor Antragstellung begonnen war

Leipziger Straße, Hopfengarten

- 5 Treffen mit durchschnittlich 33 Teilnehmenden
- Forderung nach Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Spaßvogelsiedlung
- Informationen zur weiteren Entwicklung des Hopfenplatzes
- Vorstellen der Pläne zur Neuerrichtung eines Discounters in der Schilfbreite
- Weiterbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Verhalten im Katastrophenfall durch Mitarbeiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz
- Neuwahl des Sprecherrates
- 10 Projekte aus dem Initiativfonds unterstützt, über 2.800 Teilnehmende
- Generationsübergreifende Projekte in den unterschiedlichen Wohngebieten
- Restmittel anderer GWA-Gruppen in Anspruch genommen
- 1 Ablehnungsbescheid, da fehlende Antragsunterlagen bis zum Projektbeginn nicht nachgereicht wurden

Lemsdorf

- 4 Beratungen mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden
- Vorstellen der Planungen für Umbau Haltestellenbereich Harzburger Straße
- Erstellung eines Fragenkatalogs zur Einwohnerversammlung mit dem Oberbürgermeister
- Forderung nach Sanierung Schulgebäude und Sporthalle sowie Aufwertung Umfeld und Verbesserung der Parkmöglichkeiten an der Bodestraße
- Förderung von 2 Projekten aus dem Initiativfonds mit insgesamt ca. 1.500 Besucherinnen und Besucher: Seniorenweihnacht und Lemsdorfer Adventszauber
- 1 Ablehnungsbescheid, da fehlende Antragsunterlagen bis zum Projektbeginn nicht nachgereicht wurden
- 1 Widerrufsbescheid, da trotz mehrmaliger Nachfrage kein Verwendungsnachweis eingereicht wurde
- 1 Rücknahmebescheid, da aus dem Verwendungsnachweis hervorging, dass mit dem Projekt bereits vor Antragstellung begonnen war
- 1 Antrag wurde zurückgezogen, da das Projekt nicht durchgeführt wurde

Neu Olvenstedt

- 8 Beratungen mit durchschnittlich 17 Teilnehmenden
- Teilnahme „Magdeburg putzt sich“ mit mehreren Aktionen
- Information und Diskussion zum ÖPNV – Tunnelbaustelle, alternative Trassenführung der 2. Nord-Süd-Verbindung
- Informationen zum Umbau einer Schule in seniorengerechtes Wohnen und zum Neubau von Kindertagesstätten
- Themensammlung zur Infoveranstaltung „Stadtumbau Ost“
- 4 Projekte mit ca. 1.600 Teilnehmenden aus dem Initiativfonds gefördert
- Sommerfest auf Olven I
- 1 Ablehnungsbescheid da fehlende Antragsunterlagen bis zum Projektbeginn nicht nachgereicht wurden

Neue Neustadt

- 6 Beratungen mit durchschnittlich 26 Teilnehmenden
- Informationen zum Umbau des Platzes vor dem Gesundheitsamt und Nicolaiplatz
- Diskussion mit den Beigeordneten Herrn Platz und Herrn Dr. Scheidemann zum Problem mit rumänischen Nachbarn, Organisation und Vorbereitung „Runder Tisch Neue Neustadt“
- 4 Projekte mit über 7.000 Besucherinnen und Besucher aus dem Initiativfonds unterstützt
- besucherreicher Adventsmarkt, Spielplatzfest

Neustädter Feld

- 6 Treffen mit durchschnittlich 13 Teilnehmenden
- Vorbereitung und Durchführung des Stadtteilfestes zum 40-jährigen Bestehen des Stadtteils
- Diskussion zum Bau der 2. Nord-Süd-Verbindung der MVB: Wegfall von Parkplätzen, Alternative Trassenführung, Verkehrsführung während der Bauzeit
- Überlegungen zur Neugründung eines Bürgervereins
- Ausscheiden eines Mitgliedes des Sprecherrates und Nachwahl
- Projekt Stadtteilfest mit über 1.500 Teilnehmenden aus dem Initiativfonds gefördert

Neustädter See

- 5 Beratungen mit durchschnittlich 27 Teilnehmenden
- Diskussion zur Situation an der Grundschule Klosterwuhne
- gemeinsame Beratung mit der GWA Kannenstieg zur Vorstellung der Erweiterungspläne des Zoologischen Gartens
- Unterstützung der Vorschläge zur Änderung des Verlaufs der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn der GWA Kannenstieg
- 5 Projekte mit ungefähr 1.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer finanziell unterstützt
- Stadtteilfest in Nord gemeinsam mit der AG GWA Kannenstieg umgesetzt
- generationsübergreifende Projekte

Nordwest, Neu Olvenstedt

- 8 Beratungen mit durchschnittlich 19 Personen
- Vorstellen neuer Träger des Offenen Treffs: VSB 1980 Magdeburg e. V.
- Nachwuchs für Olven TV gesucht
- Infoveranstaltung der MVB zu Baumaßnahmen, Umleitungen und Verkehrsführungen
- 11 Projekte mit knapp 3.000 Besucherinnen und Besucher aus dem Initiativfonds unterstützt
- Jahreszeitenprojekte für alle Generationen
- Restmittel anderer GWA-Gruppen genutzt
- 1 Rücknahmebescheid, da aus dem Verwendungsnachweis hervorging, dass mit dem Projekt bereits vor Antragstellung begonnen war
- 1 Widerrufsbescheid, da der vorgelegte Verwendungsnachweis nicht vollständig war und trotz mehrmaliger Aufforderung die fehlenden Unterlagen nicht eingereicht wurden

Ostelbien
- 4 Treffen mit durchschnittlich 22 Personen
- Information zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Prester
- Informationen zum städtebaulichen Wettbewerb zur Neugestaltung des Heumarktes
- Vorstellung der Verkehrsuntersuchung zur Einrichtung einer Bewohnerparkzone in der Angersiedlung
- Förderung von 5 Projekten aus dem Initiativfonds mit ca. 1.400 Besucherinnen und Besucher
- Familien- und Generationenprojekte
- für mehrere in der GWA-Gruppe befürwortete Projekte wurden ohne Angabe von Gründen keine Anträge gestellt

Ottersleben
- 4 Treffen mit durchschnittlich 18 Personen
- Diskussion zu neuen Schuleinzugsbereichen
- Informationen zur Sanierung der Ernst-Wille-Schule und zum An-/Neubau der Grundschule
- gute Zusammenarbeit zwischen allen Vereinen und Einrichtungen des Stadtteils
- Unterstützung für 6 Projekte aus dem Initiativfonds mit über 8.200 Beteiligten
- Volksfest und Weihnachtsmarkt als Höhepunkte im Stadtteil
- Restmittel anderer GWA-Gruppen genutzt
- 2 Ablehnungsbescheide, da die Projekte bei Antragstellung bereits begonnen waren

Reform
- 4 Beratungen mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden
- Diskussion zum Bürgerpark Reform
- Vorstellen von Einrichtungen im Stadtteil
- Ausgestaltung der Stadtteilvitrine im Rathaus
- Ausscheiden der GWA-Sprecher und Neuwahl Sprecherrat
- Förderung von 4 Projekten mit über 1.500 erreichten Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Martinsumzug als Höhepunkt im Stadtteil

Rothensee
- 5 Beratungen mit durchschnittlich 17 Teilnehmenden
- Informationen zur aktuellen Situation des Auftretens des Asiatischen Laubholzbockkäfers
- Informationen zum Stand des Neubaus der MVB-Strecke im Stadtteil
- Informationen zur Sanierung des Gebietes der ehemaligen Großgaserei
- Informationen zum geplanten Ausbau des Hafens und der Hochwasserschutzmaßnahmen
- 6 Projekte mit ungefähr 6.200 Teilnehmenden aus dem Initiativfonds gefördert
- Projekte zur Festigung des Zusammenhalts im Stadtteil
- Sachkosten für Sprecheraufwand in Anspruch genommen
- Restmittel anderer GWA-Gruppen genutzt

Stadtfeld Ost
- 7 Treffen mit durchschnittlich 26 Teilnehmenden
- Forderung von Sofortmaßnahmen zur Sicherheit von Fahrradfahrern auf der Großen Diesdorfer Straße nach tödlichem Fahrradunfall und Begleitung der Umsetzung
- Diskussion zum Parkplatzmangel für KFZ und Fahrräder im Stadtteil
- Diskussion zur Verkehrssicherheit in der Goethestraße und Information zum Umbau in eine Fahrradstraße
- Information zur Situation der Bäume und Baumfällungen im Stadtteil
- Befürwortung der Umbenennung der MVB-Haltestelle Ebendorfer Straße in „Wilhelmstädter Platz“
- Rücktritt von 2 GWA-Sprechern, Neuwahl Sprecherrat

- 5 Projekte mit ca. 4.000 Besucherinnen und Besucher aus dem Initiativfonds gefördert
- interkulturelle Begegnungen, Projekte zum Bekanntmachen von Stadtfelder Angeboten und Möglichkeiten
- Restmittel anderer GWA-Gruppen genutzt

Stadtfeld West, Diesdorf

- 6 Beratungen durchgeführt mit durchschnittlich 25 Teilnehmenden
- Vorstellung des ÖZIM
- Diskussion zur Sanierung der Pappelallee in der Beimssiedlung
- Vorschläge für Straßennamen im Baugebiet Kümmelsberg-West
- Unterstützung zur Abhilfe blendender Straßenbeleuchtung im Grünzug Harsdorfer Straße/ Rotkehlchenstraße
- Diskussion zu Ruhestörung und Vandalismus am Bolzplatz Diesdorf
- 8 Projekte mit mehr als 4.700 Besucherinnen und Besucher aus dem Initiativfonds unterstützt
- Familien- und Sportprojekte, generationsübergreifende Begegnungen
- Sachkosten für Sprecheraufwand in Anspruch genommen
- 1 Rücknahmebescheid, da aus dem Verwendungsnachweis hervorging, dass mit dem Projekt bereits vor Antragstellung begonnen war

Sudenburg

- 6 Beratungen durchgeführt mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden
- mehrmaliger Austausch mit der MVB und dem Tiefbauamt zur Großbaustelle der an der Halberstädter Straße/ Südring und sich daraus ergebenen Verkehrssituationen
- Zustimmung zur Fällung Schnurbaum bei Ersatzpflanzung an gleicher Stelle
- Unterstützung der Arbeit auf der Streuobstwiese
- 4 Projekte mit mehr als 1.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Initiativfonds gefördert
- Projekt zur Stadtteilhistorie und Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der GWA-Arbeit
- Restmittel anderer GWA-Gruppen genutzt

Werder

- 4 Treffen mit durchschnittlich ca. 29 Teilnehmenden
- Teilnahme an Ideenwerkstatt zur Fortschreibung Rahmenkonzept Rothehorninsel
- Unterstützung Gründung einer Bürgerinitiative zum Erhalt der Kegelanlage und Sammlung von über 1.200 Unterschriften
- Forderung der Beseitigung von Schäden in Gehwegen und Straßen, Schaffung von Parkmöglichkeiten und Prüfung versperrter Rettungswege
- 6 Projekte mit knapp 500 Teilnehmenden gefördert
- Projekte zur Stadtteilhistorie
- Sachkosten für Sprecheraufwand in Anspruch genommen
- 1 Ablehnungsbescheid, da fehlende Antragsunterlagen bis zum Projektbeginn nicht nachgereicht wurden

Initiativfonds Gemeinwesenarbeit

Zur Unterstützung von Stadtteilprojekten standen finanzielle Mittel aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit in Höhe von 51.200 Euro zur Verfügung. Jede Arbeitsgruppe konnte wie in den vergangenen Jahren über ein Budget von 2.327,27 Euro verfügen. In vielen GWA-Gruppen werden die Stadtteilprojekte gemeinschaftlich organisiert und umgesetzt. Dabei sind die Aktionen geprägt durch ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement aller an Gemeinwesenarbeit beteiligten Bürgerinnen und Besucher.

Insgesamt wurden 141 Projektanträge gestellt. Davon wurden 122 Projekte gefördert.
Zehn Anträge wurden abgelehnt, weil die Projekte bereits begonnen waren oder unvollständig eingereichte Antragsunterlagen bis zum Projektbeginn nicht überarbeitet wurden.
Für vier Projekte wurde der Zuwendungsbescheid zurückgenommen, nachdem aus den eingereichten Verwendungsnachweisen hervorging, dass mit den Projekten bereits vor Antragstellung begonnen worden war (unerlaubter vorzeitiger Maßnahmenbeginn).
Drei Zuwendungsbescheide wurden widerrufen, da trotz mehrmaliger Aufforderung kein Verwendungsnachweis vorgelegt wurde.
Zwei Antragsteller zogen Ihren Antrag zurück, weil die Projektumsetzung nicht erfolgen konnte.

Für vier Projekte wurde ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt und bestätigt. Auf Beschluss der Arbeitsgruppen erhielten 44 Traditionsprojekte (Projekte, die mehr als zwei Jahre nacheinander aus dem Initiativfonds gefördert wurden) eine Förderung. Aus sechs Arbeitsgruppen wurden insgesamt sieben Anträge auf Restmittel gestellt (Mittel die nach dem 30.09.2016 in den anderen Arbeitsgruppen noch nicht verplant waren) und bewilligt.

Insgesamt wurden 122 Stadtteilprojekte mit 45.066,64 Euro unterstützt. Damit wurden etwa 62.000 Bewohnerinnen und Bewohnern und Gäste unserer Stadt erreicht. Ein Vielfaches mehr wurde für die Projekte aufgewendet, insbesondere in Form ehrenamtlichen Engagements bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Projekte.

Wie in den vergangenen Jahren waren auch 2017 die Projekte inhaltlich sehr vielfältig:
- Treffpunkte für Familien und alle Generationen, Festigung von Nachbarschaften und sozialen Netzwerken durch Stadtteil- und Wohngebietsfeste;
- Projekte zur Verbesserung der Identität der Bürgerinnen und Bürgern mit ihrem Stadtteil;
- Kennenlernen und Auseinandersetzen mit der Geschichte und Traditionen des eigenen Stadtteils;
- Kultur- und Sportprojekte;
- Projekte für und mit Flüchtlingen;
- Projekte mit integrativem Charakter;
- Projekte zur Darstellung der Arbeit der GWA-Gruppen in der Öffentlichkeit.

Sprecherinnen und Sprechern aus vier Arbeitsgruppen beantragten einmalig die Erstattung von tatsächlich entstandenen Sachkosten für ihre Tätigkeit.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht über den Umfang der aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit geförderten Projekte.

Arbeitsgruppe	Anzahl beantragte Projekte	Anzahl unterstützte Projekte	Sachkosten der Sprecher	Ausgaben in Euro
Alt Olvenstedt	12	11		2.235,30
Alte Neustadt	6	6		2.192,82
Altstadt	8	7	x	1.854,65
Beyendorf, Sohlen	7	5		1.581,20
Buckau	3	3		1.440,48
Fermersleben, Salbke, Westerhüsen	7	5		1.650,00
Kannenstieg	5	4		1.791,35
Leipziger Straße, Hopfengarten	11	10		2.853,00
Lemsdorf	6	2		1.800,00
Neu Olvenstedt	5	4		2.039,48
Neue Neustadt	4	4		1.805,93
Neustädter Feld	1	1		1.090,80
Neustädter See	5	5		2.185,54
Nordwest, Neu Olvenstedt	13	11		2.433,81
Ostelbien	5	5		950,00
Ottersleben	8	6		2.650,00
Reform	4	4		2.088,86
Rothensee	6	6	x	2.827,27
Stadtfeld Ost	5	5		2.750,00
Stadtfeld West, Diesdorf	9	8	x	2.332,80
Sudenburg	4	4		2.468,71
Werder	7	6	x	2.044,64
Gesamt	141	122	4	45.066,64

Überarbeitung der „Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“

Auf der Grundlage des Beschlusses des Stadtrates vom 08.12.2016 (Beschluss-Nr. 1205-035(VI)16) ist die „Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“ mit dem Ansatz einer niederschwelligen Antragstellung und einer veränderten Auszahlung der Mittel aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit bereits nach Bestandskraft des Zuwendungsbescheides überarbeitet worden. Außerdem wurde die jährliche Aufwandspauschale für Sprecherinnen und Sprechern in Höhe von 60 Euro geprüft.

Die überarbeitete „Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit zur Entwicklung und Unterstützung der Gemeinwesenarbeit in der Landeshauptstadt Magdeburg aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“ wurde mit den entsprechend überarbeiteten Antragsunterlagen dem Stadtrat mit der Drucksache DS0349/17 vorgelegt und beschlossen worden.

Die Fachförderrichtlinie trat zum 01.01.2018 in Kraft. Über die Ergebnisse wird im Rahmen der der Berichterstattung 2019 informiert.

Bearb.: Frau Ziegler
Tel.: 540 3110

Borris